

Der erwähnte Oberverwalter G. erhielt am gleichen Nachmittage oder doch spätestens am folgenden Tage den Auftrag, eine Gefangenentransportreise mit dem Wege Berlin - Flossenbürg - Schönberg - Dachau am Samstag, dem 7.4.1945, morgens anzutreten. Hiebei hatte er den KL-Kommandanten in Flossenbürg, Schönberg und Dachau je ein Schreiben zu überbringen. Auch diese Schreiben wurden am Nachmittage des 5.4.1945 gefertigt. Erhalten ist das (rot umrandete, von Gruppenführer Müller unterzeichnete) Schreiben an den KL-Kommandanten in Dachau; es hat folgenden Wortlaut:

*"Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD*

*Berlin SW 11, den 5. April 1945
Prinz-Albrechtstr. 8
Fernsprecher 120040*

- IV - g.Rs.

(Stempel:)

*K.L.D. Abt.: VIa - Sb.
Eingang am: 9.4.1945
Tgb.Nr. 42/45
Anl.: - Az.: -*

Geheime Reichssache!

Schnellbrief

*An den
Kommandanten des KL
Dachau
SS-Obersturmbannführer Weiter
Persönlich!*

Auf Befehl des RFSS und nach Einholung höchster Entscheidung sind die nachstehend aufgeführten Häftlinge sofort dem KL Dachau zu überstellen:

*Ehem. Generaloberst Halder,
Ehem. General Thomas,
Hjalmar Schacht,
Schuschnigg mit Frau und Kind,
Ehem. General v. Falkenhausen,
der Engländer B. (Wolf),
der Neffe Molotows Kokorin,
der Oberst i.G. v. Bonin.*

Da ich weiss, dass Sie in dem Zellenbau einen sehr beschränkten Raum zur Verfügung haben, bitte ich, nach Prüfung Zusammenlegung vorzunehmen. Jedenfalls bitte ich Sie dafür Sorge zu tragen, dass der Häftling Schuschnigg, der den Decknamen Auster führt - ich bitte, ihn unter diesem Decknamen einzutragen -, eine grössere Wohnzelle zur Verfügung hat. Die Frau hat sich freiwillig in die Internierung ihres Mannes begeben, ist daher an sich nicht Schutzhäftling. Ich bitte, ihr dieselbe Freiheit zu belassen wie bisher. Es ist eine Weisung des RFSS, dass Halder, Thomas, Schacht,

Schuschnigg und v. Falkenhausen gut zu behandeln sind. Ich bitte, auf jeden Fall besorgt zu sein, dass der Häftling B. (Deckname Wolf) keine Verbindung aufnehmen kann mit dem dort bereits befindlichen Engländer Stevens¹

v. Bonin war im Führerhauptquartier tätig und befindet sich in einer Art Ehrenhaft. Er ist noch aktiv Oberst und wird es voraussichtlich auch bleiben. Ich bitte, ihn daher besonders gut zu behandeln. Auch wegen unseres besonderen Schutzhäftlings "Eller" wurde erneut an höchster Stelle Vortrag gehalten. Folgende Weisung ist ergangen: Bei einem der nächsten Terrorangriffe auf München bezw. auf die Umgebung von Dachau ist angeblich "Eller" tödlich verunglückt. Ich bitte, zu diesem Zweck "Eller" in absolut unauffälliger Weise nach Eintritt einer solchen Situation zu liquidieren. Ich bitte besorgt zu sein, dass darüber nur ganz wenige Personen, die ganz besonders zu verpflichten sind, Kenntnis erhalten. Die Vollzugsanzeige hierüber würde dann etwa an mich lauten:

"Am anlässlich des Terrorangriffs auf wurde u.a. der Schutzhäftling "Eller" tödlich verletzt."

Nach Kenntnisnahme dieses Schreibens und nach Vollzug bitte ich es zu vernichten.

*(Schreibfehler nicht korrigiert)
Müller."*

gez. I.V.

**Source: JUSTIZ UND NS-VERBRECHEN, Lfd.Nr.420 (Auszug), Lfd.Nr.420a ,
"VII. Die Befehle vom 5.April 1945", see:
<http://www1.jur.uva.nl/junsv/Excerpts/420a008.htm>**

Notes:

- Oberverwalter (chief administrator) G. is SS-Obersturmführer Gogalla who was in charge of the Gestapo prison block in the cellars of Prinz-Albrecht Strasse 8, Berlin.
- Engländer B (Wolf) is the SIS (MI6) agent Captain S. Payne Best who was kidnapped together with Major Stevens at the Venlo incident in November 1939.
- "Eller" is the code name for Georg Elser, suspected for the Bürgerbräu assassination attempt on Hitler in Munich on 8 November 1939.